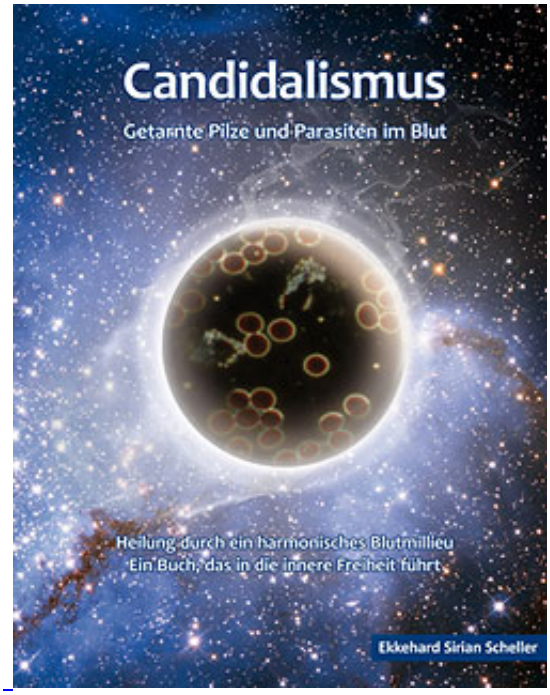
Ekkehard Sirian Scheller
"Candidalismus" Getarnte Pilze und Parasiten im Blut

Leseprobe

"Candidalismus" Getarnte Pilze und Parasiten im Blut
von Ekkehard Sirian Scheller



http://www.narayana-verlag.de/b5455

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Fax +49 7626 9749 709
Email info@narayana-verlag.de
http://www.narayana-verlag.de

In unserer Online-Buchhandlung werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.

Narayana Verlag ist ein Verlag für Homöopathie Bücher. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus, Dinesh Chauhan.

Narayana Verlag veranstaltet Homöopathie Seminare. Weltweit bekannte Referenten wie Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran und Louis Klein begeistern bis zu 300 Teilnehmer.

Narayana Verlag

Inhalt

Vorwort zur 1. Auflage 9
Vorwort zur 3. Auflage 12
1. Mykosen, Bakterien, Viren und Parasiten 14
Morgellons 18
Fachinfo 19
Fachinfo 23
2. Selbstregulation eines harmonischen Blutmilieus 24
3. Unsere Symbionten 27
4. Die Ursachen der Blutbelastungen 32
5. Untersuchung und Testung des Blutmilieus 35
Dunkelfeldmikroskop 35
Fachinfo 40
Bewertung des Plasmas 40
Bakterien 41
Bewertung der Zellen 42
Leukozyten 43
Fachinfo 43
Fachinfo 45
6. Die Sichtweise der Schulmedizin 47
7. Krankheitserreger im Überblick 49
8. C-Candida - die neue bedeutungsvolle Erkenntnis 53
Fachinfo 62
Candida-Pilze im Verdauungstrakt 62
C-Candida-Therapie 63
Zur Bindung von Toxinen 63
9- C-Trichomonaden 64
Fachinfo 65
10. Mykotoxine und die Toxine anderer parasitärer Formen 69
Zur Bindung von Toxinen 75
Fachinfo 75
11. Borrelien 76
C-Borreliose 78
Borreliose therapiere ich folgendermaßen 79
Borrelien-Therapie 79

Fachinfo 79
Zusätzlich hei chronischer Borreliose uncl Neuroborelliose 80
12. Epstein-Barr-Virus 81
Viren-Abbau und Toxinausleitung 83
Fachinfo 83
13. Kokken und andere Bakterien 84
14. Schwermetalle 86
Drei Naturheilmittel zum Entgiften von Schwermetallen 91
1. Die Chlorella-Süßwasseralge 91
2. Das Bärlauchblatt 92
3. Das Korianderkraut 93
15. Ausleitung von Schwermetallen 95
Schwermetallausleitung 101
Fachinfo 101
C-Candida-Therapie 102
16. Korrektur des Blutmilieus durch therapeutische Maßnahmen 103
Therapievorschlag Blutmilieukorrektur zusätzlich 107
Die einfache Variante 107
Fachinfo 107
Therapievorschlag bei Zellentartung 108
Therapievorschlag bei stark verändertem Blutmilieu 109
Para-Spezial-Rizol Zeta 110
Knoblauch hilft gegen Arteriosklerose (Schlagaderverkalkung) 122
17. Schulterschluss zwischen Dunkelfelddiagnostik und Harmonisierungsverfahren 124
18. Die Einflüsse auf unser Blutmilieu - der gestörte Säure-Basen-Haushalt 128
Die Entsäuerung in der Praxis 133
Fachinfo 136
Entsäuerungstherapie für das Gewebe 136
19. Die Grundsätze gesunder Nahrung 137
20. Wasser und Salz als Lebensmittel 141

21. Sinnvolle Nahrungsergänzung 150
Fachinfo 159
Lecithin 160
22. Harmonisierung des Lebensumfeldes 162
Untersuchung des Blutmilieus nach einem 15minütigen Handy Telefonat ohne und mit memon® Transformer 169
23. Bewegungsmangel - Sauerstoffmangel 171
24. Die Darmflora bestimmt unser inneres Milieu 173
Leber-Reinigungs-Programm 179
25. Das Bindegewebe und das Lymphsystem 183
Gesundheit ist Freisein von Giften! 183
Maßnahmen, die das Haut-Bindegewebe reinigen 185
26. Psyche, Seele und Geist regulieren das Blutmilieu 188
27. Krankheitsbilder 198
Symptome des Körpers (oft chronisch) 199
28. CFS (chronisches Müdigkeitssyndrom) und MGS (multiple chemical sensivity) 200
MGS (Multiple Chemical Sensivity) 203
29- MS Multiple Sklerose 208
30. Das Krebsgeschehen 210
Fachinfo 217
31. Gedanken zum Krebsgeschehen (Psychosomatik) 218
32. Spiritueller Ausblick 221
33. Über den Autor 230
34. Anhang 231
Zahlencodierungen für die Radioniktestung
Die Bioresonanz- und kinesiologische Testung 231
Weiterführende Literatur 231
Kontakte 233
Anschriften 236
Tabellarische Zusammenstellung der wichtigsten pleomorphen, parasitären Entwicklungen der Symbionten 237
Aufnahmen aus der Praxis - Beobachtungen unter dem Dunkelfeldmikroskop von Heilpraktiker Ekkehard Sirian Scheller 238

22. Harmonisierung des Lebensumfeldes

Elektrizität hat unser Leben in der täglichen Arbeit und Kommunikation wesentlich erleichtert und erweitert. Allerdings hat Elektrizität auch Risiken und Nebenwirkungen, den so genannten Elektrosmog.

Jede lebende Zelle ist auf die natürlichen elektromagnetischen Schwingungen der umgebenden Natur und des Kosmos angewiesen

Jede lebende Zelle ist auf die natürlichen elektromagnetischen Schwingungen der umgebenden Natur und des Kosmos angewiesen. Alle Lebewesen, auch die Pflanzen und die Bäume, benötigen diese lebendigen Naturschwingungen, um durch resonante Anregung gesund zu funktionieren. Dabei handelt es sich um sanfte, veränderbare Impulse, die im völligen Gegensatz zu der gleichmäßigen, harten, technischen Strahlung stehen, mit der wir heute ansteigend bombardiert werden.

So wird es immer wichtiger, dass wir uns nach Hilfen umschauen, um die ständig zunehmende Rundumverstrahlung von uns fernzuhalten.

Wie gefährdet wir durch diese Rundumverstrahlung sind, zeigt ein Erlebnis eines Züchters für Kompostmikroorganismen: Er erhielt immer wieder Klagen, dass seine als Starterhilfe gelieferten Mikroorganismen (die unserer Darmflora sehr ähnlich sind) nicht richtig arbeiten würden. Es würde Fäulnis entstehen. Es verging einige Zeit, bis er darauf kam, dass, wenn er mit seinem Auto Ware ausfuhr und während der Fahrt zwei bis dreimal mit dem Handy telefonierte, seine vorher gesunden Kompostbakterien in Fäulniserreger umgewandelt waren.

Er wiederholte den Test bei einem anderen Züchter, dessen Ware in Ordnung war. Nachdem er sein Handy nahe an den Behälter mit den Mikroorganismen hielt und jemanden anrief, waren die vorher guten Bakterienstämme ebenfalls schwer geschädigt. Dieses Erlebnis sollte uns zu denken geben!

Nicht nur unser Darm ist auf gesunde Bakterien (Darmflora) angewiesen, auch in unserem Blut leben die Kleinstformen des Endobionten als „Gesundheitswächter", die auf harte technische Strahlung mit negativer Entartung - wie es Dunkelfeldtherapeuten ansteigend

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07626 / 974 970-0
Ekkehard Sirian Scheller „Candidalismus“

erleben - reagieren. Untersuchungen haben ergeben, dass lebende Zellen elektromagnetische Signale verstehen.

Danach greifen elektromagnetische Felder in zellbiologische Prozesse ein, egal wie schwach sie sind. Ausschlaggebend für schädliche Nebenwirkungen ist nicht die Intensität der elektromagnetischen Strahlung, sondern ihr zellbiologischer Informationsgehalt. Die lebende Zelle interpretiert jedes elektromagnetische Feld als Steuersignal.

Ausschlaggebend für schädliche Nebenwirkungen ist nicht die Intensität der elektromagnetischen Strahlung, sondern ihr zellbiologischer Informationsgehalt

Auf einem Kongress im Jahr 2000 in St. Petersburg haben 300 Forschungsteams übereinstimmend von ihren Untersuchungen berichtet, dass nicht die Feldstärke oder Intensität einer Strahlung die Schädigungen im menschlichen Körper bewirkt, sondern die pathogene Information, die durch die Strahlung auf den menschlichen Körper übertragen •wird. Die Konsequenz daraus ist, dass jegliche Strahlung bis auf die Zellebene schädigend wirkt. Hier ist also dringend ein Prozess des Umdenkens notwendig. Nicht die Strahlungsintensität ist entscheidend, sondern es entstehen immer schädigende Wirkungen im Körper, wenn Strom fließt oder der menschliche Körper Strahlung ausgesetzt ist, völlig **unabhängig** von Feldstärke oder Frequenz.

Dass Elektrosmog zur Übersäuerung beitragen kann, soll folgender Versuch belegen: Wasser, in das sehr schwacher Strom einer ausgedienten Batterie geleitet wurde, schmeckte nach zwei Stunden säuerlich.

Laut dem Physiker Albert Popp kommunizieren unsere Zellen mittels einer ultraschwachen Biophotonenstrahlung, die mit einer ultraschwachen Laserstrahlung vergleichbar ist. Dadurch werden u.a. die Zellteilung, die Hormonproduktion und die Produktion der weißen Blutkörperchen blitzartig gesteuert. Diese kohärenten Lichtstrahlen sind gleichgeformt, wie auch der Lichtstrahl eines Lasers gleichgeformt ist. Wenn hierauf externe Hochfrequenz des Mobilfunks mit ihren naturfremden, harten gepulsten Wellen auftrifft, wird das kohärente Licht zerstört. Es entsteht Chaos. Die Steuerungsimpulse werden gestört, verzerrt, durcheinander gebracht und auch die Produktion der weißen Blutkörperchen - unserer Abwehrpolizei - leidet Not. Es

kommt zu negativen Blutbildveränderungen, besonders Kinder reagieren noch um ein vielfaches negativer als Erwachsene.

Elektrosensiblilität ist die Antwort des Organismus auf die Auswirkungen des Elektrosmogs. Elektrosensibilität sollte deshalb vom Betroffenen selbst und vom Umfeld ernst genommen werden.

Inzwischen zeigt sich noch etwas anderes. Mobilfunk öffnet nach einer Studie der Universität Lund in Schweden die Blut-Hirn-Schranke. Durch die Blut-Hirn-Schranke wird verhindert, dass im Blut transportierte Stoffwechselschlacken und Gifte ins Gehirn gelangen. Dieser äußerst wichtige Schutz unseres Gehirns wird durch die gepulsten Mobilfunkwellen zerstört. Auch wenn man selbst kein Handy benutzt, sondern jemand in 10 m Entfernung mit einem Handy telefoniert, kann die Strahlung ausreichen, um die eigene Blut-Hirn-Schranke zu öffnen. Selbst wenn nur kurz telefoniert wird, sind die Gifte, die durch die Öffnung der Hirnschranke ins Gehirn übertreten, tagelang im Gehirn nachweisbar.

Auch wenn man selbst kein Handy benutzt, sondern jemand in 10 m Entfernung mit einem Handy telefoniert, kann die Strahlung ausreichen, um die eigene Blut-Hirn-Schranke zu öffnen

Auch vor den schnurlosen DECT-Telefonen als kleine Mobilfunksender wird eindringlich gewarnt. Es gehen davon so starke Leistungen aus, dass Menschen in 800 m Entfernung noch krank werden können. Die durch Elektrosmog verursachten Störungen werden wie folgt beschrieben: Schlafstörungen, Tinnitus, Konzentrations- und Gedächtnisstörungen, Augenreizungen, Lernstörungen bei Kindern, erhöhter Blutdruck, Herzrhythmusstörungen, Migräne, Kopfschmerzen, Potenzstörungen, Blutbildveränderungen, beschleunigtes Krebswachstum, Müdigkeit und Erschöpfung, Allergien und Immunschwäche.

Jedes Symptom hat sein Umfeld. Deswegen gibt es in der heutigen Zeit verschiedene Phänomene, für die spezifische Milieus besonders auffällig sind. Sie finden ihre Ausprägung in Krankheitsbildern wie beispielsweise dem C-Candidalismus und stellen ein gestörtes Gleichgewicht des Blutmilieus und der individuellen Lebenssituation dar.

Die meisten Patienten, die mich aufsuchen, haben eine große Anzahl von „klassischen" Belastungen: Elektrosmog, Radioaktivität und

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07626 / 974 970-0
Ekkehard Sirian Scheller „Candidalismus“

die Wirkungen geopathogener Störungen, die z. B. von Wasseradern oder Gittern herkommen. Das bedeutet nicht, dass diese Belastungen normal sind, sondern dass sie bei nahezu jedem Menschen zu finden sind. In unserer privaten und beruflichen Lebenswelt können wir uns diesen Belastungen so gut wie überhaupt nicht entziehen. Selbst wenn wir auf einer einsamen Berghütte ohne Strom wohnen würden, wird uns die Strahlung irgendeines Senders erreichen. Daher teste ich meine Patienten standardmäßig auf Belastungen, die von Elektrosmog oder Geopathogenität verursacht 'werden.

Selbst wenn wir auf einer einsamen Berghütte ohne Strom wohnen würden, die Strahlung irgendeines Senders würde uns doch erreichen

Vor einigen Jahren berichtete mir in meiner früheren Praxis in Ottobrunn ein Patient von einer Technologie, die in der Lage ist, genau diese Korrektur und Harmonisierung der Lebenssituation durchzuführen. Einige Zeit später erzählte mir eine Heilpraktiker-Kollegin von den wirklich erstaunlichen Veränderungen, die durch Einsatz dieser Technologie entstehen.

Eines Tages kam ein Patient zu mir, der mich sehr in Erstaunen versetzten sollte. Ich begann meine üblichen Untersuchungen und zu meiner grossen Überraschung hatte der Patient keinerlei Elektrosmog Belastungen. Selbstverständlich fragte ich sofort nach, wie das sein könne, denn nach seinen Angaben führe er ein „normales" Leben und ein normales Leben ist durch internen und externen Elektrosmog charakterisiert.

Er erzählte mir von einer Firma in der näheren Umgebung, deren Technologie in der Lage seien, sämtliche negativen Informationen und damit auch die Wirkungen, die durch Elektrosmog entstehen, zu beseitigen. Da er sich schon sehr lange in einer harmonisierten Umgebung aufhalte, so erklärt er mir, sei es normal, dass sein Körper nahezu keine Belastungen aufweise.

In meiner jahrelangen Erfahrung als Heilpraktiker war mir bis dahin dieses Phänomen noch nicht begegnet und daher beschloss ich, der Sache auf den Grund zu gehen. Ich beschäftigte mich mit der Technologie, die diesen Transformern zugrunde liegt und setzte mich mit der

Produktionsfirma in Verbindung. Dort wurden mir auf Nachfrage diese positiven Entwicklungen und Veränderungen, die ich bei meinem Patienten feststellte, erklärt. Ich erzählte kurz von meiner Tätigkeit, den Verbindungen, die ich zwischen Blutmilieu und körperlicher Belastung sehe und fragte, ob die Firma zu Tests bereit wäre. So entstand eine intensive Kooperation und sehr schnell wurde die Verbindung zwischen Blutmilieu und einem nicht-harmonisierten Lebensumfeld deutlich. Anhand der Ergebnisse der Dunkelfeldmikroskopie konnte ich diese Zusammenhänge verdeutlichen und sichtbar machen.

Ich habe diese Technologie nun seit längerer Zeit in meinem Heilzentrum in Neubeuern eingebaut und die Patienten, die das gleiche taten, berichten mir von positiven Erfahrungen, wie durch die Veränderung und Korrektur ihrer Lebensbedingungen ein harmonisches Blutmilieu aufgebaut werden konnte. Daher lässt sich heute sagen, dass mit dieser Technologie wohl die entscheidende Basis gelegt werden kann, dass der Körper durch seine normale Aktivität ein gesundes Blutmilieu herstellt und das Blut von Parasiten gereinigt werden kann.

jede Welle transportiert Information. Enthalten diese Informationen pathogene Wirkung, wie es bei Elektro-Smog oder geopathogenen Störzonen der Fall ist, haben diese schädigenden Einfluss auf den Organismus

Jede Welle transportiert Information. Wenn diese Informationen pathogene Wirkungen enthalten, wie es bei Elektrosmog oder geopathogenen Störzonen der Fall ist, haben diese schädigenden Einfluss auf den menschlichen Organismus, z. B. Schwächung des Zelldrucks. Dabei ist die Strahlungsintensität nicht der entscheidende Faktor, denn die negativen Informationen sind vorhanden und wirken schädigend - unabhängig von der Feldstärke.

Die Wirkungsweise dieser Technologie beruht auf zwei Grundlagen. Einerseits -wird die Frequenz des natürlichen Lichtspektrums wieder hergestellt und andererseits werden nach dem Prinzip der destruktiven Interferenz alle pathogenen Informationen gelöscht. Diese Rückführung in die Frequenz des natürlichen, sichtbaren Lichtspektrums zwischen 390nm und 780 nm, mit dem Schwerpunkt im rechtspolaren Bereich, hat eine vitalisierende Wirkung. Da wir uns vorwiegend in geschlossenen Räumen mit künstlichem Licht aufhal-

ten, unser Körper aber auf die Energie des natürlichen Sonnenlichts ausgerichtet ist, wird durch diese Wirkung eine wichtige Basis für ein gesundes **Lebensumfeld** gelegt. Das Einzigartige dieser Technologie ist die Decodierung der pathogenen Informationen und die langfristige Speicherung dieser Informationen auf den Transformern. Durch das physikalische Prinzip der destruktiven Interferenz werden die negativen Informationen, die durch Elektrosmog oder geopathogene Störzonen entstehen, gelöscht, so dass die Umweltbelastungen, die auf den Körper einwirken, in diesem Bereich völlig verschwinden und dadurch eine Erholung des menschlichen Körpers eintritt.

Hieraus wird klar, warum die Harmonisierung der Lebenssituation die entscheidende Grundlage für ein gesundes Blutmilieu ist. Wenn sich der Körper mit einem gesunden Blutmilieu wieder langfristig in einer Umgebung mit pathogenen Informationen aufhält, wird er den gesunden Zustand seines Blutes nicht erhalten können und andererseits bildet ein harmonisches Lebensumfeld erst die Basis, dass sich ein gesundes Blutmilieu entwickeln kann und die natürlichen Heilungskräfte des Körpers wirksam werden. Die innere Welt des Körpers (in unserem Falle das Blut) spiegelt die äußere Welt wider und ebenso natürlich umgekehrt.

Das Blutmilieu verändert sich durch die Einwirkung von Elektrosmog. Dies lässt sich eindrucksvoll durch Blutuntersuchung im Dunkelfeldmikroskop am Beispiel Mobiltelefon belegen

Wichtiges Kriterium eines als gesund einzustufenden Blutes sind die Symbionten. Wenn diese frei und zahlreich fließen können, entsteht und besteht ein harmonisches Blutmilieu, die Widerstandskräfte des Körpers sind "wirkungsvoll aktiv und das Blut kann seine lebenswichtigen Funktionen vollständig erfüllen. Jedoch verändert sich das Blutmilieu durch die Einwirkung von Elektrosmog. Dies lässt sich besonders eindrucksvoll am Beispiel des Mobiltelefons mit Blutuntersuchung im Dunkelfeldmikroskop belegen. In einem sehr häufigen und eindeutig reproduzierbaren Test wird das Blut eines Probanten vor einem Telefonat untersucht und dann wiederum nach einem 15-minütigen Telefonat mit einem Handy. Nach dem Handy-Telefonat zeigt das Blut nur sehr geringe Symbionten-Tätigkeiten, die Erythrozyten sind miteinander verklumpt und bilden so genannte „Cluster". Dadurch wird der Sauerstoff-Transport eingeschränkt, die Symbionten sind nur